

involviert forschen und bilden

Forschungswerkstatt, SoSe 2011

Referent_inn_en | Christine Rabl, Larissa Schindler, Ines Garnitschnig, Angelika Paseka

Konzept | Rosemarie Ortner und Marion Thuswald

Kooperation | IWK – Institut für Wissenschaft und Kunst

Die Forschungswerkstatt wendet sich an alle, die im Bereich Bildungs- / Sozial- / Kulturwissenschaften in Projekten und Dissertationen forschen.

Entlang dreier Frageperspektiven, die im Rahmen des Sparkling Science Projektes ‚Facing the Differences‘ entstanden sind, bietet die Forschungswerkstatt die Möglichkeit, an den eigenen aktuellen Projekten, im Austausch mit anderen zu arbeiten. Bei jedem Termin folgt auf einen 45minütigen Vortrag mit kurzer Diskussion eine Arbeitsphase in kleineren Gruppen, in der die Inputs auf die eigenen Projekte bezogen werden. | www.facingthedifferences.at

Mi, 6. April 2011

Vielfältig objektiv?

Erkenntnis- und bildungstheoretische Überlegungen im Anschluss an Donna Haraways Konzeption situierten Wissens.

Do, 12. Mai 2011

Empirische Spuren kombinieren:

Zur Verschränkung unterschiedlicher Datentypen

Mi, 15. Juni 2011

Forschung und Professionalisierung verknüpfen:

Didaktische Vorschläge für pädagogische Ausbildungen

jeweils 17.00 – 20.30 Uhr | IWK – Berggasse 17, 1090 Wien

Forschungswerkstatt SoSe 2011 : involviert forschen und bilden

Konzept | Rosemarie Ortner und Marion Thuswald

Kooperation | IWK - Institut für Wissenschaft und Kunst

Vielfältig objektiv?

Erkenntnis- und bildungstheoretische Überlegungen im Anschluss an Donna Haraways Konzeption situierten Wissens

Referent_in | Christine Rabl | Bildungswissenschaftler_in, Wien

Die feministische Wissenschaftstheoretikerin Donna Haraway verdichtet Ansätze feministischer und postkolonialer Kritik an männlicher, weißer, westlicher (Natur-)Wissenschaft zu einem Entwurf situierten Wissens. Sie stellt dabei die Spaltung von Wissensobjekt und Wissenssubjekt ebenso in Frage, wie die Trennung von epistemologischer und politisch-ethischer Dimension des Wissens. Ihre Neuformulierung von Objektivität und Wissen fordert kritische Positionierungen gegenüber den Begrenzungen und Verzerrungen von hegemonialen Wissensansprüchen.

Wenn durch die Situierung von Wissen der Umgang mit Wissen ins Zentrum erkenntnistheoretischer Überlegungen rückt, inwiefern werden dann zugleich bildungsrelevante Fragen berührt?

Mi, 6. April 2011 | 17.00 - 20.30 Uhr | IWK, Berggasse 17, 1090 Wien

Forschungswerkstatt SoSe 2011 : involviert forschen und bilden

Konzept | Rosemarie Ortner und Marion Thuswald

Kooperation | IWK - Institut für Wissenschaft und Kunst

Empirische Spuren kombinieren:

Zur Verschränkung unterschiedlicher Datentypen

Referent_inn_en | Larissa Schindler | Soziolog_in, Uni Mainz

Ines Garnitschnig | Psycholog_in, Wien

Gerade im Zuge qualitativer Forschung werden in der Regel unterschiedliche Typen empirischen Materials generiert. Wie aber lassen sie sich kombinieren? Wie geht man mit Ambivalenzen und Widersprüchen im Material um? Der Vortrag diskutiert anhand empirischer Beispiele den Umgang mit unterschiedlichen Datentypen.

Do, 12. Mai 2011 | 17.00 – 20.30 Uhr | IWK, Berggasse 17, 1090 Wien

Forschungswerkstatt SoSe 2011 : involviert forschen und bilden

Konzept | Rosemarie Ortner und Marion Thuswald

Kooperation | IWK - Institut für Wissenschaft und Kunst

Forschung und Professionalisierung verknüpfen:

Didaktische Vorschläge für pädagogische Ausbildungen

Referent_in | Angelika Paseka | Univ.-Prof.ⁱⁿ für Erziehungswissenschaft, Uni Hamburg

Versteht man Praxisforschung als Beitrag zur Entwicklung und Reflexion pädagogischer Professionalität, schließen sich didaktische Fragen zur Umsetzung in Ausbildungsinstitutionen an. Was muss bei der Gestaltung von Prozessen forschenden Lernens methodisch berücksichtigt werden?

Mi, 15. Juni 2011 | 17.00 – 20.30 Uhr | IWK, Berggasse 17, 1090 Wien